I.N. 164.027

Wilhelm Börner
Schriftsteller
Leipzig-Gautzsch, Ring 42

Leipzig, 30. X. 1913.

Hochverehrter Herr Professor!

Verzeihen Sie gütigst, wenn ich heute mit einer Bitte behellige.

Es kam mir vor einiger Zeit der Gedanke, ob es nicht möglich wäre, analog dem „Corpus Hamleticum" von Prof. Schick, ein Werk über Faust erscheinen zu lassen. Je mehr ich diesen Gedanken erwog, desto verlockender erschien er mir und nun beehre ich mich (als dankbarer Schüler des hochverehrten Prof. Minor), Sie hochverehrter Herr Professor, ergebenst um folgendes zu bitten.

Erstens mir mitteilen zu wollen, ob Sie den Plan überhaupt für gut und der Durchführung wert erachten.

Zweitens, wenn dies der Fall sein sollte, mir freundlichst bekanntzugeben, ob Sie die Leitung des Unternehmens übernehmen wollten. Ich würde Ihnen soviel wie möglich Arbeit abnehmen, da ich ja nur zu gut weiß, wie anstrengend es ist die große Grillparzer-Ausgabe in Anspruch nimmt.

Sollten Sie, verehrter Herr Professor, die Leitung nicht übernehmen wollen, dann würde ich bitten, mir Persönlichkeiten zu nennen, von denen Sie vermuten, dass sie sich eventuell für diesen Plan interessieren.

Wenn ich von „Leitung" spreche, so meine ich eben, dass unmöglich ein Mensch das Werk zusammenstellen könnte. Es müssten mehrere Gelehrte zusammenarbeiten, die sich den Stoff aufteilen. Nur müsste das Werk von einer Persönlichkeit redigiert und geleitet sein.

Es käme also auch die Frage in Betracht, ob Sie, verehrter Herr Professor, selbst einen Teil des Werkes bearbeiten wollten. Ich gestatte mir, einen Plan über die Anlage des Werkes, wie ich mir es vorstelle, anbei zu übermitteln.

WIENER STADTBIB

Ich hoffe, Sie werden mir diese Behelligung nicht übelnehmen. Es kommt mir darauf an, von kompetenter Seite ein Urteil und eine Stellungnahme zu meinem Gedanken zu ermitteln. Und da wusste ich keine Persönlichkeit, die mir maßgebender wäre als Sie, verehrter Herr Professor. Dies zu meiner Rechtfertigung für meine Unbescheidenheit.

Mit dem Ausdrucke besonderer

Hochachtung und Verehrung zeichnet

ergebenst

Wilh. Börner

Leipzig-Gautzsch, Ring 42.

zu I.N. 164.027

I. Der historische Faust

II. Faust in der Sage

III. Faust in der Dichtung

1. in der deutschen Dichtung

A Dramatische Dichtung

a) Originale

b) Bearbeitungen

c) Pläne, Entwürfe

d) Übersetzungen

B Epische Dichtung

(a) b) c) d) wie A

C Lyrische Dichtung

(a) c) wie A

2. in der ausländischen Literatur

IV. Faust in der Musik

V. Faust in der bildenden Kunst

VI. Faust-Bibliographie.

2 Zeugnisse ähnlich. Faust u. Lagern. Quellen d. Volksb.

Volksbuch.
Lieder
Opitzer
Widmann
Marlowe.
Puppenspiele
niederl.
Maler Müller
Klinger
Lessing. Widmann
Goethe.
Lenau.
~~[illegible]~~

WIENER STADTBIBLIOTHEK